

Scott Ritter: Iran feuert Raketen auf Tel Aviv & US-Stützpunkte ab

#Nima

Und es ist noch vor zwölf. Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der 18. März 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder, Scott Ritter, ist bei uns. Willkommen zurück, Scott.

#Scott

Danke, dass Sie mich eingeladen haben.

#Nima

Scott, fangen wir mit den aktuellen Nachrichten an – dem israelischen Angriff auf South Pars. Das ist eine Raffinerie, die sie die Asaluyeh-Raffinerie nennen, und sie haben mehrere Phasen getroffen – die dritte, vierte, fünfte und sechste. Berichten zufolge haben sie den Angriff im Voraus mit den Vereinigten Staaten abgestimmt. Wohin führt uns dieser Konflikt, dieser Krieg, der sich über das hinaus ausweitet? Denn es geht nicht nur um Ölraffinerien – wir sehen Entsalzungsanlagen und andere kritische Infrastrukturen, Dinge, die für das menschliche Überleben wesentlich sind, nicht nur für den Alltag. Wie sehen Sie die Eskalation des Krieges?

#Scott

Die Iraner – zunächst einmal müssen wir verstehen, dass sie sehr offen darüber gesprochen haben, welche Konsequenzen bestimmte Handlungen haben werden, und bisher haben sie nicht geblufft. Das ist ein Todesurteil für saudisches Öl, für Öl aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, für kuwaitisches Öl, für bahrainisches Öl – für jedes Land, das daran beteiligt war. Man kann sagen, es war ein israelischer Angriff, aber er wurde, wie du sagtest, mit den Vereinigten Staaten koordiniert. Die Vereinigten Staaten sind mindestens mitschuldig und mitverantwortlich. Also werden alle Golfstaaten, die daran teilgenommen haben, einen außergewöhnlich hohen Preis zahlen. Vielleicht werden die Iraner ein Land als Beispiel nehmen und den anderen sagen: „Ihr müsst dafür sorgen, dass das aufhört, sonst räumen wir alles ab. Beim nächsten Angriff räumen wir alles ab.“

Aber dieses Land – Saudi-Arabien – es tut mir leid, ihr habt uns belogen. Ihr habt amerikanische Flugzeuge hier hereingelassen. Sie müssen die saudische Energieproduktion auslöschen. Wenn sie das nicht tun, wird ihre eigene Energie ausgelöscht werden. Und das ist das Ziel Israels. Denn, wissen Sie, was passiert ist – der Grund, warum diese Entscheidung getroffen wurde – ist der eindeutige Beweis dafür, dass sowohl Israel als auch die Vereinigten Staaten jetzt wissen, dass ein

Regimewechsel unmöglich ist, dass die iranische Regierung diesen Konflikt überdauern wird. Was sie also im Moment tun, ist sicherzustellen, dass die iranische Regierung und das, was sie regiert, verarmt sein werden. Sie versuchen, Irans Fähigkeit, Gas, Öl und Energie zu produzieren und daraus Einkommen zu erzielen, dauerhaft und nachhaltig zu schädigen.

Und der Iran hat gesagt, dass wir nicht die einzige Nation sein werden, die auf diese Weise untergeht. Ich denke also, das ist der Beginn eines der größten Fehler. Aber was wir jetzt sehen, ist, dass Israel die Bedingungen für eine globale Katastrophe schafft. Wann wird die Welt erkennen, dass die größte einzelne Bedrohung für die gesamte Welt Israel ist? Israel hat gerade etwas getan, weil es eine so erbärmliche Nation ist. Sie haben etwas getan, das globale Auswirkungen haben wird. China wird davon betroffen sein. Indien wird davon betroffen sein. Denn es ist nicht nur iranische Energie, die angegriffen wird – es ist regionale Energie. Es ist alles miteinander verbunden. Das ist also eine sehr schlechte, sehr gefährliche, sehr beunruhigende Entwicklung.

#Nima

Weißt du, Iran hat eine dringende Warnung an Saudi-Arabien und die VAE herausgegeben – verschiedene Orte, weißt du, wie der Jubail-Komplex, die Samref-Raffinerie und in den VAE das Al-Hassan-Gasfeld. Und zusammen mit Katar – in Katar gibt es den Maasai-Komplex, der angeblich mit Chevron verbunden ist. Also zwei Orte in Katar, zwei in Saudi-Arabien und einen in den VAE. Und sie sagten, sie würden diese Ziele angreifen, und jeder, der in der Nähe lebt, solle die Region verlassen.

#Scott

Das sollten sie. Ich meine, das sind Konsequenzen – eine Ursache-und-Wirkung-Beziehung. Und ehrlich gesagt bin ich froh, dass Iran das tun wird. Ich hoffe, sie treffen sie hart. Ich hoffe, dass es am Ende nicht nur ein symbolischer Akt ist – wir sprengen ein paar Dinge in die Luft, damit wir schöne Fotos von Flammen bekommen. Sie müssen die Energieerzeugungskapazität all dieser Anlagen ausschalten, denn dann müssen sie sagen: „Das ist das, was wir mit allem machen werden, wenn das noch einmal passiert.“ Das ist kein „Auge um Auge“ – ihr könnt nicht eines unserer Felder zerstören und wir zerstören eines von euren. Wir legen das verdammte ganze System lahm. Und das müssen sie jetzt beweisen.

Maximaler Schaden an diesen Einrichtungen – sie sollen von der Erdoberfläche verschwinden. Denn das ist der einzige Weg, die Menschen wachzurütteln. Das ist der einzige Weg. Mein Benzinpreis ist von 3,11 Dollar vor zwei Montagen auf heute 3,79 Dollar gestiegen, und ich wette, er wird noch vor Tagesende bei 3,85 Dollar liegen. Ich erinnere mich, das letzte Mal, als ich so etwas erlebt habe, bin ich hineingegangen und habe zugesehen, wie die Tankstelle den Preis im Laufe des Tages änderte – weil es einfach so ist. Das ist der einzige Weg, die Amerikaner wachzurütteln – die Europäer, die Menschen auf der ganzen Welt – indem man ihren Geldbeutel trifft. Denn sie kümmern sich nicht um die Iraner.

Niemanden kümmert es, dass sie, um Ali Larzani und seinen Sohn zu töten, einen ganzen Häuserblock ausgelöscht haben. Das ist ein Kriegsverbrechen – die buchstäbliche Definition eines Kriegsverbrechens. Genau das haben die Nazis getan. Und trotzdem haben sie es getan, und wir prahlen noch damit und sagen: „Ja, das ist eine gute Sache.“ Niemanden kümmert es. Du wirst damit niemanden beeindrucken – verdammt, wir haben eine Schule bombardiert, eine Schule doppelt getroffen, 175 Mädchen getötet. Niemanden kümmert es. So widerlich sind wir als Menschen. Wir kümmern uns nur um uns selbst. Okay, Iran, jetzt ist es an der Zeit, die Knöpfe zu drücken, damit wir uns um uns selbst kümmern. Bring den Schmerz nach Hause. Ihr habt offensichtlich unsere Herzen nicht erreicht, denn wir haben Herzen aus Stein.

Ähm, weißt du, keine Tränen für diese Mädchen, keine Tränen für die hundert Menschen, die gestorben sind. Also kann man sagen, ihr habt Ali Larzani getötet, ohne zu erkennen, dass sein Tod überhaupt nichts ändert – die Institution existiert weiterhin. Es gibt Leute, die ihn ersetzen, und er wird einfach als Märtyrer angesehen, was diejenigen motiviert, die an seine Stelle treten. Greift die Ölfelder an. Es ist an der Zeit, dass der Iran aufs Gaspedal tritt und diese verdamnten Ölfelder ausschaltet. Das andere, was ich an Irans Stelle tun würde, wäre, den Ländern, die Tanker durch die Straße von Hormus schicken, zu sagen: keine Tanker mehr. Eine vollständige Schließung der Straße von Hormus. Wir bringen den Schmerz, und es ist an der Zeit, den Schmerz zu bringen. Und wenn Indien sagt: „Wir haben doch nichts getan“ – tja, Pech gehabt.

Ja, Indien, das hast du. Du hast verdammt noch mal gar nichts getan. Du hast nichts unternommen, um das zu stoppen. Du pflegst immer noch gute Beziehungen. Du redest immer noch mit Israel, als wären sie deine Brüder. Das sind sie nicht. Das sind die Leute, die uns jeden Tag der Woche ermorden, und du willst, dass wir mit dir Geschäfte machen? Es ist an der Zeit, dass der Iran diese Karte ausspielt. Und sie müssen den Russen und den Chinesen sagen, dass es auch für sie an der Zeit ist, ihr Spiel zu verbessern, denn das wird gravierende Auswirkungen haben, besonders auf China. China blickt gerade auf seine Zukunft. Es wird eine große Störung geben, denn selbst wenn sie anfangen, Energie aus Russland zu kaufen, haben sie nicht die Kapazität, all diese Energie dorthin zu transportieren.

Und Iran muss sagen: Tut mir leid, Bruder. Ich weiß, wir fügen euch irgendwie Schaden zu, aber hey, Pete Hegseth sagt, es gibt tausend Orte im Iran, die jeden Tag in die Luft gehen. Was tut ihr, um das zu verhindern? Nichts. Also müsst ihr mehr tun. Andernfalls, wenn wir untergehen, geht ihr mit. Aber sie müssen den Schmerz spüren lassen. Das andere an der Schließung der Straße von Hormus ist, dass damit ein für alle Mal die Vorstellung endet, die Vereinigten Staaten seien verantwortlich. Im Moment, mit dem begrenzten Verkehr, behaupten die USA, es liege an ihnen – „Wir haben das gemacht. Wir sind diejenigen, die die Iraner dazu gebracht haben zu sagen: Na gut, wir können ja etwas Verkehr durchlassen, weil Amerika direkt dort steht und uns bedroht.“

#Nima

Nein. Nein.

#Scott

Was der Iran getan hat, war zu beweisen, dass er die Kontrolle hat. Nur der Iran entscheidet, was durch die Straße von Hormus gelangt. Und im Moment müssen die Iraner entscheiden, dass nichts durch die Straße von Hormus gelangt. Nichts.

#Nima

Scott, Saudi-Arabien und all diese arabischen Staaten befinden sich in einer Art Panik. Saudi-Arabien veranstaltet heute in Riad ein Treffen der Außenminister. Ein türkischer Diplomat berichtete, dass sie Aserbaidshan, Bahrain, Ägypten, Jordanien, Kuwait, Pakistan, Katar, Syrien und die Türkei zusammenbringen – alle treffen sich in Saudi-Arabien zusammen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten. Wir wissen, dass Aserbaidshan für Israel sehr wichtig ist. Ich weiß nicht, ob der Iran in diese Richtung etwas unternehmen würde oder ob all diese Länder, die sich jetzt zusammenschließen, in dieser Hinsicht einen Schritt machen würden. Wie schätzen Sie die Fähigkeiten dieser Länder ein?

#Scott

Wozu denn? Ich meine, wissen Sie, die Sache ist die: Während Saudi-Arabien dieses Treffen ausrichtet, werden sie ein Ölfeld verlieren. Wie fühlt sich das an, Saudi-Arabien? Und während die VAE ihren Vertreter schicken, werden sie ein Ölfeld verlieren. Katar wird ein Erdgasfeld verlieren. Das ist nun einmal die Realität. Also, was werden sie tun – sich zusammentun und sagen, was, wir werden den Iran bedrohen? Hey, Leute, sie verlieren ohnehin schon täglich tausend Punkte auf der Karte, werden von Amerika in die Luft gejagt. Wollt ihr mit eurer erbärmlich kleinen Armee dazukommen und daraus tausendzwanzig machen? Glaubt ihr, die zusätzlichen zwanzig Ziele, die ihr pro Tag treffen könnt, werden irgendetwas ändern? Das ist die erbärmliche Realität dieser arabischen Nationen. Sie haben ihre Seelen an den Teufel verkauft.

Sie haben ihre Seelen an den Teufel verkauft – die Vereinigten Staaten und Israel geben den Ton an. Und jetzt wollen sie sich zusammentun und was tun? Wenn sie sich nicht zusammentun und das eine sagen, was gesagt werden muss – „Amerika, raus aus unserer Nachbarschaft. Raus. Es ist vorbei. Wir sind fertig mit euch. Ihr habt uns belogen. Ihr habt uns verraten. Ihr habt uns hereingelegt. Das alles ist eure und Israels Schuld. Hört auf, oder schaut euch hier um. Zählt die Leichen. Zählt die Flugzeuge. Wir werden kommen und euch vom Planeten tilgen.“ Es ist an der Zeit, dass die Nationen aufstehen und Israel einfach sagen, sie daran erinnern, wie klein sie sind, wie erbärmlich sie sind und wie unbedeutend sie sind. Weißt du, Israel schießt im Moment seine Ladung nach Iran – sie sprengen einige Orte am Boden, aber sie ändern nichts.

Die Raketen schlagen weiterhin täglich in Israel ein. Die Hisbollah schlachtet israelische Truppen im Süden des Libanon ab. Ich meine, nur zu, Israel – mobilisiere 450.000. Sie werden auch alle sterben.

Die Hisbollah ist in diesem Geschäft besser als ihr. Ihr seid auf ihrem Terrain, und sie werden euch abschlagen. Und ihr wollt gar nicht kämpfen. Das ist das andere Problem – die Israelis glauben nicht mehr an diese Mission. Sie glauben nur daran, wenn sie schmerzfrei ist. Aber sie ist nicht mehr schmerzfrei. Damit ist jetzt viel Schmerz verbunden. Also müssen sie den Druck an den richtigen Stellen ausüben. Sie müssen Druck auf die Vereinigten Staaten und auf Israel ausüben. Wenn sie versuchen, Druck auf den Iran auszuüben – was kümmert das den Iran?

Ich meine, was willst du tun? Den nächsten Larijani töten? Den Präsidenten töten? Ich bin sicher, der Präsident kümmert sich darum – ich glaube nicht, dass er sterben will. Aber Iran kümmert das wenig. Sie haben Institutionen. Darum geht es hier. Du kämpfst gegen eine Nation, nicht gegen Einzelpersonen. Und im Gegensatz zu der Mehrheit derer, die sich dort versammeln – das sind Familien, das sind Monarchien. Das sind keine Nationen. Die meisten der dort Versammelten sind die Oberhäupter von Familien, die Länder regieren, aber sie sind kein Teil der Nation. Die Nation hat sie nicht gewählt. Das sind korrupte Individuen, die ihr eigenes Volk bis aufs Letzte ausgeraubt haben, um sich selbst zu bereichern. Wenn sie also zusammenkommen, um zu sprechen, sprechen sie nicht im Namen des Volkes.

Sie sprechen im Namen ihrer eigenen egoistischen Interessen. Es gibt nur wenige Nationen, in denen man wirklich sagen kann, dass der Anführer für das Volk spricht. Ich meine, Erdogan, denke ich, spricht für die türkische Nation. Aber Jolani – für wen spricht er? Wen will er schicken, einen weiteren Kopfabstecher? Keiner der Golfarabischen Staaten ist demokratisch. Keiner von ihnen. Sie sind alle autokratisch, korrupt – moralisch und wirtschaftlich korrupt – Individuen. Die Welt wäre besser dran, wenn sie nicht existierten. Und vielleicht wird eine der Folgen dieses Krieges die Auslöschung dieser korrupten Familien sein, die von den Briten eingesetzt wurden. Keiner von ihnen hat sich das verdient.

Sie kamen nicht herein und sagten so etwas wie: „Hallo, wir haben dieses großartige Land entdeckt, und wir werden führen, indem wir intellektuell fundiert und moralisch korrekt handeln, und wir werden Dinge aufbauen.“ Nein, sie kamen herein und schlugen Köpfe ab. Und eines Tages ging ein Kamel hinaus und pinkelte in die Wüste, und etwas Öl kam zum Vorschein. Da sagten sie: „Oh, das schmeckt aber nicht besonders gut. Warum stellen wir nicht einen klugen Ausländer ein?“ Und da kamen die Briten und Amerikaner und sagten: „Das ist Öl.“ – „Was müssen wir tun?“ – „Gar nichts. Du bleibst einfach dort hinten auf deinem Kamel in deinem Zelt, rauchst deine Pfeife, und wir holen das Öl aus dem Boden, werfen dir ein bisschen Geld zu, und dann nehmen wir es mit.“

Und so wurde das entwickelt. Diese Typen haben nichts getan – nichts, außer ein paar Köpfe abzuschlagen. Andere Leute haben die Industrie aufgebaut. Jetzt haben sie sie geerbt, und sie verfügen über eine Struktur, mit der sie das ganze Geld verdienen. Frag aber mal die VAE – wie hoch ist der Anteil der Emiratis in ihrem Militär? Fünfundachtzig Prozent des Militärs der VAE sind Söldner, hauptsächlich Pakistaner. Sie wissen nicht, wie man kämpft. Wenn sie ein Gebäude

errichten, stehen dann emiratische Männer draußen, krempeln die Ärmel hoch, holen sich einen Sonnenbrand und machen die Bauarbeit? Ganz sicher nicht. Sie sitzen in klimatisierten Büros, sind fett, kiffen und geben das Ölgeld aus. Andere Leute kommen und machen die Arbeit für sie.

Das sind keine guten Menschen. Das sind keine guten Nationen. Sie stehen für nichts Wertvolles. Sie verstecken sich hinter einer Fassade des Intellektualismus. „Wir haben den neuen Louvre im Nahen Osten gebaut.“ Du weißt schon, die VAE haben diesen Louvre-Nachbau errichtet. Was wird passieren, wenn all eure Ölfelder in die Luft gejagt werden, ihr kein Geld mehr habt und niemand mehr zu eurem dummen Stück Wüste kommt? Ihr werdet kein Wasser haben, weil die Entsalzungsanlagen zerstört sein werden, und dieses Gebäude wird leer stehen. Niemand wird es besuchen. Das, von dem Tom Cruise gesprungen oder auf das er geklettert ist – das wird für immer leer stehen. Ihr wisst schon, diese kleinen Palmeninseln zu bauen, damit man sie aus der Luft sehen kann, von oben auf sie herabblicken.

Das wird nach und nach verfallen, weil sich niemand mehr darum kümmern wird. Und das wird all diesen kleinen, künstlichen Wüstenstaaten passieren, denn wenn sie ihre Energie verlieren, verlieren sie alles. Sie haben nichts. Gar nichts. Dubai hatte eine Bankenbranche – die ist weg. Glaubst du, die Expatriates werden jetzt noch in Dubai bleiben, nachdem alles offengelegt wurde, wie es wirklich ist? Nein. Sie brauchen Stabilität – langfristige Stabilität. Und diese Golfstaaten können das nicht mehr garantieren. Also ist es für sie vorbei. Das, was du gerade in Riad siehst, ist ein panisches Treffen – ein panisches Treffen.

#Nima

Scott, du hast Entsalzung erwähnt. Glaubst du, dass wir auf Angriffe auf Entsalzungsanlagen zusteuern? Das könnte eine riesige Katastrophe für die gesamte Region sein. Der Iran ist nicht auf Entsalzung angewiesen, falls die Eskalation in diese Richtung geht. Aber wir wissen, dass die arabischen Staaten zusammen mit Israel – Israel bezieht mehr als 75 % seines Wassers aus Entsalzung – davon abhängig sind.

#Scott

Das ist einer der letzten Schritte, denn jetzt sprichst du über die Auslöschung einer Nation. Ohne Wasser hast du nichts. Und es gibt keinen Plan B für Wasser. Es gibt keinen Plan B für Wasser. Und also ... das ist der nächste Schritt. Und ich glaube, am Ende des Tages, wenn diese Nationen nicht aufhören, das zu tun, was sie mit dem Iran machen, wird der Iran sie als zivilisierte Nationen auslöschen, indem er ihre Entsalzungsanlagen zerstört. Wenn ich an Stelle der Iraner wäre, würde ich tatsächlich jetzt – genau jetzt – die israelischen Entsalzungsanlagen ausschalten. Israel jetzt beenden. Einfach beenden. Einfach ausschalten. Beenden. Israel könnte einen Plan B haben. Sie könnten in der Lage sein, Wasser einzuführen, weil niemand zulassen wird, dass die Juden sterben. Also werden sie Wasser einführen und all das. Gut. Aber das wird dann ihr Leben von nun an sein.

Ausländische Wasserquellen – Tankwagen, die für die israelische Bevölkerung ankommen, wissen Sie, die sich anstellen, um wie die Menschen in Gaza Wasser in ihre Töpfe zu pumpen, um es nach Hause zu bringen und so weiter. Gut. Machen wir das zur Zukunft Israels. Kein fließendes Wasser mehr in Leitungen. Sprengen wir die Entsalzungsanlagen und beseitigen wir sie. Und Hisbollah, nur zu, nehmt die Schebaa-Farmen und stellt die Quelle des Jordan ab. Schneidet sie ab. Beendet es. Macht das Tote Meer wirklich tot. Macht Israel zunichte. Wissen Sie, Israel muss aufhören zu existieren. Es ist buchstäblich der Krebs des Planeten. Und der Iran könnte das tun, indem er die Entsalzungsanlagen sprengt. Ich denke, sie könnten den Golfarabischen Staaten noch eine weitere Chance geben, aber irgendwann muss man sich zumindest für eine entscheiden. Ich würde die VAE wählen, weil ich sie einfach hasse. Löscht sie aus.

Sprengt all ihre Entsalzungsanlagen und lasst das Land verschwinden. Alle Expatriates werden gehen. Alle Ausländer werden gehen. Und dann diese Beduinen aus den VAE – sie werden dort sitzen müssen und was tun? Was tun? Öl trinken. Viel Glück. Weißt du, sie verdienen es. Und hoffentlich sagen sie in Riad gerade: „Wir sind erledigt. Wir sind erledigt. Wir steuern auf die Apokalypse zu.“ Und wieder, wenn sie von Apokalypse sprechen, kümmern sie sich nicht um ihr Volk. Sie kümmern sich nur um sich selbst, ihre Familie, die Monarchie. Ich habe wirklich gern gelesen, was mit den Haschemiten im Irak passiert ist. Ich überlasse es den Leuten, das zu googeln, um herauszufinden, was ich meine. Aber ich meine das eigentlich nicht so, denn niemand will sehen, wie Familien zerstückelt und durch die Straßen geschleift werden.

Aber weißt du, wenn man diese Familien, die keinerlei Legitimität haben, an die Macht bringt und sie so korrupt sind, dann brauchen sie vielleicht die haschemitische Lösung – die Bagdad-Version –, die zur haschemitischen Lösung, Amman-Version, werden könnte. Das wäre schön. Es könnte auch die Lösung in Bahrain sein. Willst du wirklich, dass Khalifa dort bleibt? Dieser fette Niemand? Ich meine, er ist so korrupt, so verachtenswert. Die Familie war schon immer verachtenswert. Sie waren ein Witz, als wir dort als Waffeninspektoren waren. Ich könnte dir Geschichten erzählen, bei denen dir die Haare zu Berge stehen würden. Sprich mit den Gulf-Air-Stewards – all den Gulf-Air-Stewards da draußen, die Zeit am Strand des Scheichs verbracht haben und rekrutiert wurden, um seine kleinen Dinge zu erledigen.

Ihr wisst, wovon ich rede, Gulf-Air-Stewards, denn ihr wart dabei. Warum fangt ihr nicht an, den Leuten zu erzählen, was wirklich passiert ist – wie verachtenswert diese Leute sind. Verachtenswert. Und trotzdem regieren sie, und wir behandeln sie, als wären sie irgendwie wichtig. Sie sind niemand. Sie sind dumm, unwissend, korrupt und moralisch minderwertige Menschen. Und doch sitzen sie da, leben, verdienen all dieses Geld, und alle laufen zu ihnen, behandeln sie wie Götter, nur weil sie Geld machen. Nun, sie werden kein Geld mehr verdienen, wenn Iran ihre Energie vernichtet, und dann wird die Welt diese Leute sehen, wie sie wirklich sind – erbärmliche Verlierer. Ich habe genug davon, denn sie sind schuld.

Die Leute sagen: „Scott, was hast du gegen die Golfarabischen Staaten?“ Alles. Ich habe alles gegen euch, weil ihr schuld seid. Ihr habt das verursacht. Ihr habt zugelassen, dass die Vereinigten Staaten

hereinkommen und eine Spaltung zwischen Sunniten und Schiiten schaffen. Das ist nicht Irans Schuld. Das ist eure Schuld. Ihr habt alle mitgemacht und das Spiel gespielt, indem ihr das US-Militär hereingelassen habt. Und dann habt ihr die amerikanische Rüstungsindustrie bereichert. Ich meine, schaut euch das an – ganz offen Bestechung. erinnert euch an Donald Trumps erste Amtszeit, als er rüberging und diesen dummen Schwerttanz mit den Saudis machte? Ganz offen Bestechung. Er sagte: „Wir werden mehr amerikanische Waffen kaufen“, als ob das eine gute Beziehung ausmacht.

Na, Saudi-Arabien, wie gut funktionieren diese Waffen gerade? Wie sicher fühlt ihr euch mit all den Waffen, die ihr gekauft habt? VAE, wie läuft es mit eurer Raketenabwehr? Ich meine, ihr könnt das ja in eure gefälschten Zahlen aufnehmen – „Wir haben 400 Raketen abgefeuert und 297 davon abgeschossen.“ Ja? Wie viele eurer Abfangraketen habt ihr verbraucht, um die abzuschießen, und wie viele habt ihr noch übrig? Was wird morgen passieren, wenn ihr euer Land nicht mehr verteidigen könnt, weil die Vereinigten Staaten sich weigern, euch weitere Abfangraketen zu geben – weil wir alle, die wir aus Südkorea abgezogen haben, nach Israel geschickt haben? Es ist die Rolle, die die Golfstaaten dabei gespielt haben, das überhaupt möglich zu machen. Sie sind die Verantwortlichen. Deshalb vergieße ich keine Tränen für sie.

Ich werde niemals um Israel weinen. Wenn Israel von der Landkarte verschwindet, werde ich jubeln, denn Israel ist ein Krebsgeschwür. Doch zu den krebsartigen Gebilden, die die Israelis begleiten, gehören auch alle königlichen Familien in der Golfregion. Keine von ihnen ist auf legitime Weise an die Macht gekommen. Sie wurden alle von den Briten eingesetzt und dann von den Amerikanern gestützt. Sie leben von dem Geld, das sie aus dem Boden holen. Sie haben es sich nicht verdient – es ist ein Geschenk, das ihnen gegeben wurde. Und es gibt nicht viele unter ihnen, die dieses Geld klug ausgeben. Und, wissen Sie, leider müssen die gutmeinenden Menschen da draußen den Preis für die Korruption ihrer Vorgesetzten zahlen. Jeder behandelt MBS, als wäre er irgendein guter Kerl. Dabei wissen Sie doch, dass er ein widerlicher Schweinemensch ist.

An diesem Mann ist nichts Gutes. Er verkörpert das Schlechteste der saudi-arabischen Gesellschaft. Die Exzesse Saudi-Arabiens sind in ihm verkörpert. Er hat keinen moralischen Kompass – frag nur die Familie von Khashoggi. MBS ließ ihn zerstückeln, zerstückeln. Das ist es, was er tut. Und trotzdem sind wir herumgegangen, um ihm die Hand zu schütteln. Wir sind vor ihm gekrochen. Joe Biden ist buchstäblich vor ihm gekrochen. Joe, du hättest Saudi-Arabien bombardieren sollen. Das ist das Land, das es wert wäre, bombardiert zu werden, nicht Iran. Du hättest unsere Waffen auf Saudi-Arabien richten und dieses korrupte Regime beseitigen sollen, um es durch eine demokratisch gewählte Gesellschaft zu ersetzen, die den wahren Willen des Volkes repräsentiert – außer, Mann, dann könnten die Schiiten ja eine Stimme bekommen. Wie auch immer, ich habe jetzt lange genug über diese Typen geredet.

#Nima

Aber wenn es darum geht – unser gemeinsamer Freund Larry Johnson berichtete neulich, dass den Israelis die Abfangraketen für das THAAD-System und das Patriot-System ausgehen. Und wir sehen,

wie Hisbollah in der Lage ist, Ziele innerhalb Israels zu treffen. Gleichzeitig sprechen sie über eine Bodeninvasion im Libanon und den Einsatz von 540.000 Soldaten. Aber wenn es um die Verteidigungsfähigkeiten Israels geht – ist das Teil der Berechnung? Ist das in Donald Trumps Gleichung zusammen mit den Israelis enthalten? Und wie wird das für Israel funktionieren?

#Scott

Nun, einer der Gründe, warum sich Israel zu diesem Zeitpunkt sicher fühlte, gegen den Iran vorzugehen, war, dass man sich überzeugt hatte, Hisbollah aus dem Spiel genommen zu haben. Es gab immer das Verständnis auf israelischer Seite, dass Hisbollah wie eine geladene Pistole an Israels Kopf war – und dass, wenn man den Iran angreift, zack, die Pistole losgeht. Also nahmen sie die mittlere Führungsebene der Hisbollah ins Visier, rissen vielen die Hände weg, blendeten Menschen. Sie töteten Hassan Nasrallah und arbeiteten mit den Vereinigten Staaten zusammen, um die libanesische Regierung dazu zu bringen, Hisbollah zu mäßigen. Sie schalteten Syrien aus, was die Lebensader zwischen Hisbollah und Iran problematisch machte.

Und so ging die Hisbollah in einen stillen Modus über, wie in einen Ruhezustand. Aber lasst euch nicht täuschen. Ich meine, es ist, als würde ich auf diesen Computer hier schauen – ich gebe zu, das ist eine schreckliche Analogie, aber ich denke sie mir gerade aus, also funktioniert sie vielleicht am Ende doch. Ich habe diesen Computerbildschirm. Der Bildschirm tut nichts; ich schaue ihn an, bewege meine Maus herum und denke, das sei der Computer. Aber das ist er nicht – er ist nur der Bildschirm. Der eigentliche Computer steht direkt daneben; er erledigt die ganze Denkarbeit. Und was hier passiert ist: Wir haben alle dazu gebracht, den Bildschirm in den Ruhezustand zu versetzen. Da habt ihr's – „So, das Hisbollah-Problem ist gelöst.“

Schau auf den Bildschirm – leer, nichts zu sehen. Keine Maus bewegt sich, kein Cursor, man kann nichts anklicken. Aber der Computer steht direkt hier. Und wenn man den Computer schüttelt, geht der Bildschirm wieder an. Israel glaubte, es habe die Hisbollah unterdrückt, dass die Hisbollah geschwächt sei, dass man die libanesische Regierung und die libanesische Armee als Mittel zu ihrer Eindämmung nutzen könne. Ich meine, schau dir an, was passiert ist, als die libanesische Regierung – der Premierminister und der Präsident – der libanesischen Armee befahl, die Hisbollah zu entwaffnen. Wie reagierte die libanesische Armee? „Auf keinen Fall, das fassen wir nicht an.“ Denn sie kennen die Wahrheit: Der Bildschirm mag ausgeschaltet sein...

Aber der Computer funktioniert immer noch. Und wenn er eingeschaltet wird, dann mit voller Wucht. Die Hisbollah würde die libanesische Armee vom Erdboden tilgen. Die libanesische Armee ist zu keinem ernsthaften Kampf fähig, weil sie dafür nicht ausgebildet ist. Sie sehen alle gut in ihren Uniformen aus. Ich bin sicher, sie machen viele Liegestütze, denn, wissen Sie, wenn sie die Ärmel hochkrempeln, haben sie beeindruckende Bizepse. Und sie haben diesen Brust-Torso-Look, der sich nach unten verjüngt. Die libanesischen Soldaten sehen wirklich gut in Uniform aus – das tun sie wirklich. Das sind gutaussehende Kerle, mit diesen Baretten und dem Haarschnitt.

Die Hisbollah würde sie alle töten, weil die Hisbollah verdammt gute Kämpfer sind, und sie sind immer noch da. Die Hisbollah musste, weißt du, ein paar – wie nennt man das – kosmetische, genau, kosmetische Anpassungen vornehmen, sich ein wenig aus dem Süden zurückziehen. Aber alle Tunnel sind noch da. Israel hat ein paar Raketenlager gesprengt und eine Raketenproduktionsanlage in Syrien übernommen und zerstört. Und wow, die Israelis sind wirklich gut. Aber die Hisbollah ist nicht dumm. Wieder einmal, die Hisbollah ist wie der Iran – sie setzen nicht alles auf eine Karte. Und sie haben beträchtliche Ressourcen, die sie gespart haben. Israel hat sich selbst eingeredet, dass die Hisbollah von der Bildfläche verschwunden sei. Und jetzt ist die Hisbollah zurück.

Und der Iran hat den Großteil von Israels Fähigkeit, sich selbst zu verteidigen, ausgeschaltet. Also bombardiert die Hisbollah jetzt Haifa. Die Hisbollah bombardiert Tel Aviv. Das ist eine erstaunliche Entwicklung. Und nun werden die Israelis 500.000 Soldaten in den Süden des Libanon entsenden. Ich möchte, dass die Menschen einen Moment darüber nachdenken, denn vielleicht sind sie mit dem Militär nicht vertraut. Eines der Dinge, die wir im Militär immer getan haben, bevor wir irgendetwas unternommen haben – Ausbildung, Krieg – ist das sogenannte „Intelligence Preparation of the Battlefield“ oder IPB, also die nachrichtendienstliche Vorbereitung des Gefechtsfeldes. Und eines der Dinge, die man dabei tut, ist, sich das Gelände anzusehen und zu verstehen, was es einem sagt, denn das Gelände verrät einem einiges: wo man hingehen kann und wo nicht. Also erstellen wir Überlagerungen von begeharen und nicht begeharen Gebieten.

Und plötzlich beschränkt man sich auf sehr begrenzte Korridore. Nun muss man auch betrachten, welche Geländemerkmale diese Korridore beherrschen könnten, denn wenn die Korridore hineinführen, kann derjenige, der dieses Gelände hier kontrolliert, den Korridor stoppen – nicht nur hier unten blockieren, sondern auch weiter oben. So beginnt sich die Schlacht von selbst zu definieren. Man kann sofort erkennen, welches das entscheidende Gelände ist, welche die wichtigen Kommunikationslinien sind, und man kann bereits die Schlacht gestalten – was wir brauchen werden, was der Gegner tun muss und all diese Dinge. Wenn man versucht, 500.000 israelische Soldaten in das Schlachtfeld des südlichen Libanon zu drängen, bekommt man nur aufgestaute Panzer. Oder man hat Männer auf einem Hügel, die einfach nur zusätzliche Ziele abgeben.

Ein Hügel sollte wahrscheinlich nur von einem Zug eingenommen werden, der sich beim Durchkämmen verteilt. Auf diese Weise, wenn Hisbollah das Feuer eröffnet, könnten sie vielleicht ein Feuerteam ausschalten, aber der Rest der Männer kann das Feuer erwidern, Artillerie anfordern, mit einem weiteren Zug verstärken und vorrücken. Wenn man jedoch mit einer ganzen Kompanie in Linie anrückt, verliert man die Kompanie sofort. Man schafft damit nur mehr Ziele – mehr Panzer, eine höhere Truppenkonzentration. Wohin sollen diese 500.000 Soldaten überhaupt gehen, wenn sie in einem Verkehrschaos stecken bleiben? Denn genau das wird passieren. Sie werden sich langsam zu irgendeinem namenlosen Dorf auf einem Hügel im Süden des Libanon hocharbeiten, und dann wird die Hisbollah aufspringen – zack! – und sie angreifen.

Und jetzt befinden sie sich in einem Feuergefecht. Es gibt verwundete Israelis – man muss sie herausholen. Aber man kann sie nicht herausholen, weil es einen Verkehrsstau gibt. Der Stau wird

getroffen werden – Raketen, brennende Panzer, alles. Sie sitzen fest. All diese Truppen werden sich in Sammelgebieten befinden, und die Hisbollah hat Raketen. Sie werden diese Gebiete treffen und diese Männer töten. Bitte, Israel, macht nicht 500.000 daraus – macht eine Million. Mobilisiert jeden Mann, steckt sie alle in Uniformen und schickt sie in den Libanon, damit sie alle sterben, denn genau das wird passieren. Die Hisbollah wird ihnen den Hintern versohlen. Die Hisbollah befindet sich gerade in einem existenziellen Kampf.

Weißt du, die Hisbollah ist früher nie wirklich in einen Kampf-bis-zum-Ende-Modus gegangen, weil sie auch mit der libanesischen Regierung verbunden war. Die libanesischen Regierung hat sich als nichts anderes als eine Mossad-Front erwiesen. Der Präsident und der Premierminister arbeiten für den Mossad. Ich sage es noch einmal: Der Präsident des Libanon und der Premierminister arbeiten für den Mossad. Nun, das kann direkt oder indirekt sein – vielleicht ist Tom Barak, der amerikanische Botschafter in der Türkei, der jetzt der libanesischen Sondergesandte ist, eine Tarnung für sie. Aber unterm Strich ist es so, dass sie nicht für das libanesischen Volk arbeiten. Denn wenn sie das täten, hätten sie Israel längst den Krieg erklärt – wegen all der Bombardierungen, die in Beirut und anderswo stattgefunden haben.

Nein, sie arbeiten für den Mossad. Und jetzt weiß die Hisbollah, was getan werden muss. Sie müssen Israel besiegen, und sie müssen die Mossad-Regierung in Beirut besiegen. Und das werden sie, denn dies ist ein Kampf auf Leben und Tod für Menschen, die, wie wir besprochen haben, den Märtyrertod annehmen – nicht selbstmörderisch, aber sie haben keine Angst. Weißt du, all diese kleinen israelischen Jungen da draußen, die sich darauf vorbereiten, in den Libanon zu gehen – sie haben Angst. Sie sind ängstliche kleine Jungen. Siehst du, sie sind Muttersöhnchen. Sie sind die neue Generation der Israelis. Sie sind bei Mama aufgewachsen, und sie sind, oh, sie sind so nett. Sie kennen IT. Sie sind sehr gut.

Sie wollen – sehen Sie, ihr großes Ziel im Leben ist es nicht, auf einem Kibbuz unter der Sonne zu arbeiten, dabei zu schwitzen und Muskeln aufzubauen. Sie wollen in einem klimatisierten Büro sitzen und ein IT-Startup gründen. Das ist alles, was sie tun wollen. „Ich will ein IT-Startup machen, ein Startup“, weil das bedeutet, dass man nichts tut und das ganze Geld bekommt. Das sind die Israelis heute – sie arbeiten nicht, sie sind faul. Also werden all diese kleinen Muttersöhnchen jetzt in Richtung Libanon ziehen. Aber wenn sie ihre Helme abnehmen, wird da kleine Mischwa sein, oder wie auch immer ihre Freundin heißt, und sie werden sie ansehen und sagen: „Oh, Mama und meine Freundin.“

#Nima

Oh, ich vermisse sie.

#Scott

Sie denken das Falsche. Die Hisbollah ist derweil dort unten – weißt du – sie verrichten ihr Geschäft in eine Tüte, vergraben sie, pinkeln in einen Becher, vergraben ihn – weil sie bereit sind. Sie bewegen sich nicht. Und jetzt kommen sie, und die Hisbollah wird sie einkreisen und töten. Die Hisbollah wird dort sitzen und sagen: „Oh nein, weißt du, Fatima? Vergiss Fatima.“ Die Hisbollah ist im Geschäft des Tötens von Israelis, und das Geschäft läuft im Moment gut. Und die Israelis werden kommen, diese kleinen Muttersöhnchen, und sie treten gegen echte Männer an, die im Tötungsmodus sind, weil sie keine andere Wahl haben. Israel und die Vereinigten Staaten haben das zu einer existenziellen Frage gemacht. Wenn sie den Iran besiegen, ist das das Ende der Hisbollah. Also kämpft die Hisbollah buchstäblich um ihre Existenz.

Und die Israelis wissen nicht, wofür sie kämpfen. Sie wissen nur, dass sie, wenn sie in den Libanon einmarschieren, aufgerieben werden und zu zögern beginnen. Und wenn man im Kampf zögert, ist man tot. Mobilisiere jeden Israeli im Libanon, und dann müssen wir uns um Israel keine Sorgen mehr machen. Hisbollah verrichtet im Moment Gottes Werk, weil sie den Krebs herauschneidet. Weißt du, Hisbollah wurde nicht besiegt. Alle sagen: „Oh, sie sind besiegt.“ Sie sind nur in den Ruhezustand gegangen. Ihr Bildschirm ist, na ja, in den Stillmodus gegangen – wurde schwarz. Aber der Computer ist noch da, mit Festplatte, Prozessor und all dem Zeug. Und jetzt haben sie ihn wieder in Bewegung gebracht, der Bildschirm ist an, und der Computer läuft wie ein Champion.

Und die Israelis werden einfach abgeschlachtet. Sie sind nicht besonders gut. Sie haben ein paar Spezialkräfte, die gut sind, aber die Israelis sind wirklich gut darin, Flugzeuge zu fliegen, Bomben abzuwerfen und Dinge in die Luft zu jagen. Aber wie der Iran gezeigt hat, muss man Dinge von Bedeutung zerstören. In Beirut ist es so, dass ihnen die bedeutenden Ziele ausgegangen sind, die sie in die Luft jagen könnten, also greifen sie jetzt wieder auf die Dahiya-Doktrin zurück – die Bevölkerung kollektiv verantwortlich zu machen. Das ist Kriegsverbrecherzeug. Natürlich ist das genau das, was die Vereinigten Staaten tun. Pete Hegseth hat es noch nicht ganz offiziell so formuliert, aber wir befinden uns gerade in einer Phase, in der wir iranische Zivilisten töten.

Wir greifen buchstäblich zivile Ziele an, weil unser Ziel jetzt darin besteht, das iranische Volk dafür zu bestrafen, dass es nicht aufgestanden ist, um das Regime zu stürzen. Das ist kriminelles Verhalten im Krieg. Die Vereinigten Staaten und Israel haben sich damit als die schlimmsten Nationen der Welt definiert. Wir sind derzeit die führenden Täter von Kriegsverbrechen weltweit. Und die Hisbollah tut Gottes Werk. Ich weiß, als Amerikaner sollte ich das nicht sagen, aber da die Hisbollah nicht offiziell im Krieg mit den Vereinigten Staaten steht, fühle ich mich wohl dabei, es zu sagen. Ich will, dass die Hisbollah Israel besiegt. Ich will, dass sie Israel auf die umfassendste Weise besiegt, sodass Israel tödlich geschwächt wird. Und ich will, dass der Iran ihnen hilft. Ich will, dass Israel verschwindet. Israel hat uns in diesen Krieg hineingezogen. Das amerikanische Volk versteht das nicht. Das ist kein amerikanischer Krieg.

Donald Trump hat uns an Israel verkauft. Pete Hegseth hat uns an Israel verkauft. Marco Rubio hat uns an Israel verkauft. Alle im Weißen Haus, alle, die mit der Trump-Regierung verbunden sind,

haben Amerika im Interesse Israels verraten. Ted Cruz hat das getan. Mike Huckabee hat das getan. Jeder Einzelne von ihnen. Und das müssen wir wissen. Wir müssen wissen, dass wir die höheren Benzinpreise wegen Israel zahlen. Alles ist wegen Israel. Das ist nicht antisemitisch. Ich sage nicht, dass es wegen der Juden ist; ich sage, es ist wegen Israel – der zionistischen Entität namens Israel, dieser parasitären Entität, die sich an die Vereinigten Staaten angeheftet hat und den Lebenssaft aus den Vereinigten Staaten und der Welt saugt. Israel. Israel muss ausgelöscht werden. Und hoffentlich hat der Iran den Radiergummi dafür. Ich weiß, dass die Hisbollah ihn hat.

#Nima

Scott, was hältst du von Joe Kents Rücktritt? Donald Trump kann ihn weder als Linken noch als Feind bezeichnen. Das ist jemand, der Trump unterstützt hat, der wirklich an Amerika glaubt und will, dass das Land stärker wird. Aber er sieht nicht, dass das unter den derzeitigen Richtlinien der Trump-Regierung geschieht.

#Scott

Joe Kent – niemand stellt seinen Mut infrage. Er hat in einigen der schlimmsten Gegenden der Welt unter den schwierigsten Bedingungen gedient und sich durchgesetzt. Wissen Sie, Joe Kent gehört zu einer großen Gruppe von Veteranen der Kriege im Irak und in Afghanistan, insbesondere des Krieges in Afghanistan, in dem Spezialeinsatzkräfte – Spezialkräfte – in höchstem Maße eingesetzt wurden. Wir haben ihre Reihen tatsächlich erheblich erweitert. Das sind sehr intelligente Menschen, sehr körperlich fitte Menschen und Menschen mit einem moralischen Gewissen. Aber ihr moralisches Gewissen wird von der Ethik des Kriegers bestimmt, nicht so sehr von dem, woran es eigentlich ausgerichtet sein sollte – den verfassungsmäßigen Prinzipien.

Ich höre diese Veteranen der Spezialeinheiten da draußen, die der Verfassung Lippenbekenntnisse ablegen. Aber wenn man genauer hinschaut, was sie tatsächlich sagen, geht es ihnen um militärische Effizienz. Es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber die Verfassung ist nicht effizient. Die amerikanische Form der verfassungsmäßigen Regierung ist nicht effizient. Sie ist hässlich, ineffizient – was auch immer – aber sie ist unsere. Sie hat Kontrollmechanismen und Gegengewichte. In dem Moment, in dem man „checks and balances“ sagt, impliziert man Ineffizienz, weil man kontrolliert und ausgleicht. Das Militär hat nichts mit Kontrollmechanismen und Gegengewichten zu tun; das Militär geht es darum, den Auftrag zu erfüllen. Und Joe Kent ist einer von diesen Typen, die den Auftrag erfüllen. Er bekommt eine Mission, und er erfüllt sie.

Und er ist von Menschen mit einer ähnlichen Denkweise umgeben. Aber sie haben sich selbst eingeredet, dass das verfassungsgemäß sei, weil sie einen Eid abgelegt haben, die Verfassung zu wahren und zu verteidigen. Sie glauben, dass sie diesen Eid erfüllen, indem sie die Mission erfolgreich abschließen. Was sie nicht verstehen, ist, dass die Mission manchmal im Widerspruch zu verfassungsmäßigen Normen und Werten steht. Joe Kent – und das habe ich gesehen, als er kandidierte, weil ich Hoffnung in Joe Kent hatte – aber dann las ich Aussagen von ihm über den

Nahen Osten, und, wissen Sie, er ist jemand, der, wie die meisten Menschen, die in diesen Kriegen gekämpft haben, zugibt, dass wir das Falsche getan haben.

Wir hätten nicht dort sein sollen, weißt du – besonders nicht im Irak. Wir hätten nicht dort sein sollen. In Afghanistan haben wir es auf die falsche Weise gemacht, all das Zeug. Aber dann, weißt du, denkt man sich: „Okay, okay, okay.“ Und dann bringst du den Iran ins Spiel, weil sie nichts über den Iran wissen. „Der Iran ist böse, es ist ein böses islamisches Regime, die schlimmste Terrororganisation der Welt.“ Und du denkst dir: „Moment mal, woher hast du das?“ Verstehst du? Und Joe Kent gehörte zu dieser Gruppe. Und das andere ist, wenn du dich als Amerikaner definierst, wirst du jetzt – leider – in Lager aufgeteilt, weil diese Leute aufgehört haben, Amerikaner zu sein, und angefangen haben, Republikaner zu sein.

Sie begannen, in Opposition zur Demokratischen Partei zu treten, weil viele Menschen in der Demokratischen Partei gegen das waren, was sie in Afghanistan oder im Irak taten. Aus diesem falschen Glauben heraus, dass die Republikaner sich tatsächlich um sie kümmerten, begannen sie, die Republikanische Partei zu unterstützen. Aber Joe Kent weiß das. Joe – Joe, du hast – ich nehme an, weil Joe Kent ein aufrechter Kerl ist. Er hat seine Frau Shannon verloren. Sie war eine Heldin. In Syrien wurde sie durch eine ISIS-Bombe getötet. Aber wenn man auf ihre Brust schaut, ich meine, die Auszeichnungen auf ihrer Brust – sie war eine Frau, die wirklich dort gewesen war, die es erlebt hatte, und sie hatte das T-Shirt dazu. Sie war keine Kriegstouristin.

Und sie starb, tragischerweise. Und jetzt zieht Joe die Kinder groß, also kennt er die Realität des Krieges. Aber, wissen Sie, Joe weiß es nicht – Joe hat sich von der MAGA-Bewegung vereinnahmen lassen. Die MAGA-Bewegung ist keine amerikanische Bewegung; die MAGA-Bewegung ist eine Fraktion. Leute, bitte lest Federalist Nr. 10. Es tut mir leid, ich bin einfach einer dieser verfassungstreuen Typen. James Madison schrieb Federalist Nr. 10, um uns vor der Gefahr des Fraktionalismus und der Bildung von Fraktionen zu warnen. Und MAGA ist eine Fraktion. Es ist keine amerikanische Bewegung – es ist eine Fraktion. Eine amerikanische Bewegung glaubt tatsächlich daran, dass jeder existieren darf.

Er versteht das System der gegenseitigen Kontrolle – die Notwendigkeit des Gleichgewichts. Fraktionen wollen, dass alles nach ihrem Willen läuft. Und die MAGA-Fraktion wird von einer Gruppe von Zionisten kontrolliert, die die MAGA-Bewegung gekapert haben, um Israel buchstäblich an erste Stelle zu setzen. Joe Kent machte dabei mit, ebenso wie andere. Sie dachten, sie würden Amerika dienen – America First, MAGA. Nein, sie dienten Israel zuerst, dem Parasiten, der den amerikanischen Körper übernommen hatte. Er kandidierte für ein Amt, und jetzt ist er drin. Und das ist auch der andere Punkt – es ist einfach, und Joe weiß das, ebenso wie alle anderen. Sie wissen, was die Bürde der Führung bedeutet. Joe weiß es besser als jeder andere.

Er war im Kampf. Im Kampf gibt es keinen Blödsinn – gar keinen. Du hast eine Mission zu erfüllen, und Blödsinn bringt dich um. Wenn du anfängst, dazusitzen und Unsinn zu reden, wirst du abgelenkt, und ehe du dich versiehst, trifft dich eine Kugel in den Kopf, und dein Gehirn landet an

der Wand. Joe weiß das, weil er die Folgen davon gesehen hat. Aber wenn du in die Politik gehst, ist alles Blödsinn – wirklich alles. Also hat er diesen ganzen Mist geglaubt. Und jetzt kommt er ins Amt, und jetzt ist er im Zentrum für Terrorismusbekämpfung. Er hat die Wahrheit erkannt, weil er versucht, mit diesen sich abzeichnenden terroristischen Bedrohungen umzugehen.

Und ihm wird klar, dass wir nicht die richtigen Ziele treffen. Wir konzentrieren uns nicht auf das eigentliche Problem. Um diesen Krieg mit dem Iran zu verkaufen, mussten wir tatsächlich eine Nation, die von Natur aus nicht terroristisch ist – die iranische Nation, das iranische Volk – als Terroristen bezeichnen und viel Zeit damit verbringen zu erklären, warum angeblich alles, was sie tun, mit Terrorismus zu tun hat, während die wirklichen Terroristen da draußen nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen. Und dann werden wir in einen Krieg hineingezogen, in den uns Israel hineingezogen hat. Joe ist klug – er weiß genau, was passiert ist. Er weiß, dass Netanyahu Trump gesagt hat, er solle ihn beginnen, und Trump sagte okay. Kent weiß, dass der Generalstab gesagt hat, es sei eine schlechte Idee.

Kent weiß, dass Tulsi Gabbard einen Geheimdienstbericht veröffentlicht hat, in dem stand, dass das Regime nicht stürzen würde – dass nichts von dem, was sie erreichen wollten, erreicht werden würde. Und er weiß, dass Donald Trump es trotzdem durchgezogen hat. Weißt du, ich glaube, er hat schließlich den Punkt erreicht, an dem er sagte: „Ich kann das nicht mehr tun. Ich kann nicht länger die Lüge leben.“ Denn Joe Kent, bei all seinen Fehlern – und wenn ich Fehler sage, meine ich, dass er in die MAGA-Bewegung hineingezogen wurde – verdammt, wir waren es alle. Du redest hier mit jemandem, der dachte, Donald Trump würde ein Friedensstifter werden, okay? Wir wurden alle auf die eine oder andere Weise hereingelegt. Aber wie jeder ehrliche Mensch, wenn du morgens aufwachst und erkennst, dass du getäuscht wurdest, hat er sich nichts vorgemacht. Er hat es eingestanden. Er schrieb einen Brief, und das war's. Er trat zurück.

Das könnte – sollte – der Beginn einer Kaskade von Rücktritten sein, Rücktritte aus Gewissensgründen, aus moralischem Bewusstsein. Ich weiß nicht, ob es so kommen wird, denn ich habe im Laufe der Zeit viel Vertrauen in die Menschen verloren, besonders in die Amerikaner. Ich würde gerne glauben, dass die meisten Amerikaner, wenn sie mit Wissen und Informationen ausgestattet sind, das Richtige tun werden. Leider glaube ich das nicht mehr. Ich denke, die Amerikaner sind süchtig nach Bequemlichkeit geworden und werden daher alles tun, um diese Bequemlichkeit aufrechtzuerhalten, selbst wenn es das Falsche ist. Aber das könnte – das könnte zu weiteren Rücktritten führen. Ich meine, Tulsi Gabbard muss zurücktreten und anfangen, die Wahrheit über das, was passiert ist, zu sagen. Sie hat diesen schrecklichen Beitrag geschrieben, in dem sie im Grunde sagte, sie habe den Präsidenten verteidigt, indem sie versuchte, die Wahrheit zu sagen – aber nicht wirklich die Wahrheit sagte.

Weißt du, der Präsident wurde über all das, dies und jenes informiert, und der Präsident hat eine Entscheidung getroffen. Ja, aber Tulsi, worüber wurde er informiert? Entsprach seine Entscheidung der Schlussfolgerung? Denn deine Aufgabe als Nachrichtendienstoffizier ist es, empfohlene Handlungsoptionen vorzulegen. Hör zu, ich bin schon lange Nachrichtendienstoffizier – ich weiß, was

man tun soll. Also, hat der Präsident eine deiner Handlungsoptionen gewählt? Hat er darauf gehört, oder hat er einfach gemacht, was zum Teufel er wollte, und das Gleiche gesagt wie zuvor? Ich glaube dir nicht. Ich vertraue dir nicht. Nun, an diesem Punkt musst du zurücktreten. Wenn der Präsident dir nicht vertraut, dann machst du deinen Job nicht, und du musst zum Wohl des Volkes zurücktreten. Finde jemanden dort, dem der Präsident vertraut.

Und dann hast du die Pflicht und die Verpflichtung, vor den Kongress zu gehen und das zu erklären. Du musst nicht vor das amerikanische Volk treten, weil vieles von dem, was du erklären würdest, nun ja, geheim ist. Aber der Kongress hat nichtöffentliche Sitzungen. Und da sich der Präsident schon vor langer Zeit selbst als jemand bezeichnet hat, der nicht an die Verfassung glaubt, nicht an das Amt des Präsidenten glaubt, sondern an einen Personenkult, an eine Diktatur – sich selbst einen Diktator genannt hat –, bist du an keine Vertraulichkeit eines Gesprächs mit ihm gebunden, weil er kein Präsident ist. Er ist ein Diktator. Du musst vor den Kongress gehen und über den Diktator namens Trump sprechen und darüber, wie er alle Beweise ignoriert und uns in diesen Krieg im Namen Israels hineingezogen hat.

Jetzt wird die Hälfte des Kongresses versuchen, dich zu unterdrücken, weil sie für Israel arbeiten. Aber die andere Hälfte könnte tatsächlich anfangen, Anschlussfragen zu stellen, und das könnte dazu führen, dass dieser Präsident letztlich zur Rechenschaft gezogen wird – entweder bei der Wahl, an der Wahlurne am Wahltag, oder vielleicht durch die endgültige Verantwortlichkeit, wenn sein Kabinett endlich erkennt, dass dieser Mann furchtbar für Amerika ist, Amerika schadet und auch ihnen schadet, und sie den 25. Verfassungszusatz anwenden, um ihn abzusetzen. Aber weißt du, Donald Trump ist – nach Israel – die größte Bedrohung für die Vereinigten Staaten. Denk daran, weil er aufgehört hat, an Amerika zu glauben; er glaubt nur an Donald Trump. Scott, bevor wir abschließen –

#Nima

Wir hatten ein Interview mit dem iranischen Außenminister. Er sagte, dass Iran einen neuen Mechanismus für die Straße von Hormus entwirft. Es gibt auch einen Artikel in der Financial Times, der argumentiert, dass Irans Handlungen in der Straße von Hormus die Realität eines multipolaren Wirtschaftskriegs zeigen. Jahrzehntlang dominierten die Vereinigten Staaten die Sanktionen und nutzten finanziellen Druck als strategische Waffe. Jetzt können andere Mächte, darunter Iran und China, ähnliche Instrumente einsetzen, um auf die Eskalation zu reagieren. Wie sehen Sie die gesamte Situation in der Straße von Hormus? Donald Trump bittet die Europäer, ihm zu helfen.

Ich weiß nicht, in welcher Weise sie Donald Trump in der Straße von Hormus helfen können, aber es scheint, als würde sie zu einem der strategisch wichtigsten Punkte – oder strategischen Ergebnisse – werden, wissen Sie. Diese Handelsroute ist so wichtig, nicht nur für den Iran, sondern auch für all diese arabischen Staaten sowie für Japan, Südkorea, China – alle sind davon abhängig. Das zeigt wirklich, wie bedeutend sie ist. Wie sehen Sie die Art und Weise, wie der Iran darüber spricht, und wie sich infolge dieses Krieges etwas im Nahen Osten neu formt?

#Scott

Nun, zunächst einmal gibt es eine Diskrepanz zwischen dem, was Iran sagt – was auf der Realität basiert – und dem, was andere Nationen sagen. Zum Beispiel, und nicht nur sagen, sondern auch tun: Ich denke, es gibt ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass Iran derzeit die Straße von Hormus kontrolliert. Man kommt im Moment nicht durch die Straße von Hormus, ohne dass Iran zustimmt. Nun führt die Vereinigten Staaten eine militärische Kampagne durch, die darauf abzielt, Irans Fähigkeit zur Kontrolle der Straße zu schwächen. Es geht dabei wieder um die nachrichtendienstliche Vorbereitung des Gefechtsfeldes. Ich schaue auf eine Karte, ich schaue auf die Straße. Und das andere Interessante ist, dass der Verkehr in der Straße in eine Richtung verläuft.

Und es gibt ausfahrenden Verkehr, und es gibt zwei Fahrspuren. Der ausgehende Verkehr führt durch einen Kanal, der zwischen zwei iranischen Inseln verläuft – Qeschm und Larak, glaube ich. Und er ist sehr schmal. Ja, man wird das niemals erzwingen können, wenn Iran es nicht will. Iran hat noch nicht einmal damit begonnen, die Straße zu verminen. Was Iran ebenfalls nicht getan hat, ist, ein Schiff mitten in diesem Kanal zu versenken, denn das wäre das Ende. Ich meine, alles, was Iran tun müsste, wäre, ein paar Tanker dorthin zu bringen, sie zu versenken, sie untergehen zu lassen – und sie könnten es jederzeit wieder tun. Iran kontrolliert die Straße. Es wird sie immer kontrollieren.

Wir versuchen, eine Kampagne zu führen, die darauf abzielt, die iranischen Raketenstreitkräfte zu treffen – die Aref-Raketenbrigade, wenn ich das richtig ausspreche. Aref war diejenige mit dem Gelände, das früher ihnen gehörte, das von den Vereinigten Staaten bombardiert wurde und bei dem die Mädchen getötet wurden. RSEF, RF – irgendetwas in der Art. Sie ist in vier Bataillone gegliedert. Das erste Bataillon verfügt über Kurzstrecken-Antischiffsraketen mit einer Reichweite von etwa 15 bis 20 Kilometern. Hast du gehört, was ich gesagt habe? Fünfzehn bis zwanzig Kilometer – das bedeutet, sie können etwas weiter zurückgezogen stehen und trotzdem ihre Ziele erreichen; sie müssen nicht direkt an der Küste sein. Dann ist die zweite Brigade für die Mittelstreckenraketen zuständig.

Das bedeutet, sie können tiefer in den Golf vordringen oder in sicherer Entfernung bleiben. Was du jetzt getan hast, ist, dass du beim Blick auf das Gelände der Straße von Hormus nicht nur definierst, wie sie in die Meerenge hineinwirken können, sondern auch, wie weit sie sich zurückverlegen können und trotzdem noch in der Lage sind, sie durch direkten oder indirekten Beschuss zu beeinflussen. Und dann gibt es noch die Langstreckenfähigkeit. Du hast also drei Bataillone, die eine gestaffelte Schließungsfähigkeit bieten. Die Vereinigten Staaten konzentrieren sich derzeit darauf, die Bergrücken und Gebirgsketten entlang der Küste zu bombardieren, als ob das Sprengen dieser Dinge irgendetwas retten würde. Das zeigt erneut ein grundlegendes Missverständnis.

Die Iraner haben sich schon lange auf diesen Krieg vorbereitet. Sie wissen, wie wir operieren. Übrigens, das 4. Bataillon kümmert sich um all die unkonventionellen Dinge – legt Minen, betreibt

die Schnellboote, das ganze Programm. Es ist also ein breit angelegter Ansatz, um die Meerenge zu schließen. Das werden wir niemals vollständig unterbinden können. Die einzige Möglichkeit, die Meerenge vollständig zu öffnen, besteht darin, das Gebiet, das ich gerade beschrieben habe, physisch zu kontrollieren. Und das bedeutet nicht nur, an der Küste zu landen – man muss tief ins Landesinnere vordringen, ein paar hundert Kilometer. Haben wir die 900.000 Soldaten, die das erfordern würde? Nein. Also werden wir die Meerenge niemals schließen. Und selbst wenn der Schiffsverkehr weiterläuft – stellen Sie sich vor, Sie sind eine Versicherungsgesellschaft oder ein Schiffseigner. Welche Versicherungsgesellschaft würde das versichern?

Keine Versicherungsgesellschaft wird einfach dasitzen und sagen: „Ja, wir geben Ihnen denselben Tarif.“ Nein – die Versicherungsprämien werden steigen. Die Versandkosten werden steigen. Und einige Leute werden diese Route einfach aufgeben und sagen: „Wir machen das nicht.“ Das wird einfach nicht passieren. Europa sagt im Moment: „Wir werden mit dem Iran sprechen, um zu versuchen, unsere Tanker durchzubringen.“ Aber die Iraner sagen im Grunde: „Ihr macht das nicht richtig. Es geht hier nicht darum, mit uns zu verhandeln, um euer Öl durchzubekommen – es geht darum, mit den Vereinigten Staaten zu verhandeln, damit sie aufhören, das zu tun, was sie tun, damit der Krieg aufhört.“ Der Iran wird Europa keine Gefallen tun. Europa muss sich selbst retten, und das tut es, indem es sich als jemand identifiziert, der dem iranischen Schicksal, der iranischen Sache, wohlgesinnt ist.

Die Nationen, die Mitgefühl gezeigt haben, sind diejenigen, die eine bevorzugte Behandlung erhalten. Diejenigen, die den Vereinigten Staaten noch Lippenbekenntnisse ablegen – also sagen: „Wir werden keine Seestreitkräfte entsenden“ – nun, Iran kümmert sich kein bisschen um die Marinen Europas. Das Einzige, was erbärmlicher ist als ein israelischer Infanteriezug, ist die Marine Europas. Wenn man einen israelischen Infanteriezug in den Süden des Libanon schickt, werden sie alle sterben. Wenn die Marine Europas kommt und versucht, die Meerenge zu öffnen – sie werden alle sterben. Ich meine, es ist dumm, überhaupt darüber zu diskutieren. Trump spielt hier eine politische Karte. Aber die Tatsache ist, darum geht es nicht. Iran wird Europa dafür nicht belohnen. Was Iran will, ist, dass Europa den Vereinigten Staaten sagt, sie sollen diesen Krieg beenden.

Hör auf damit. Aber jetzt sagt Finnland: „Wir werden Unterstützung für die Vereinigten Staaten im Nahen Osten gegen amerikanische Unterstützung für die Ukraine eintauschen.“ Siehst du, wie die Europäer denken? Also, der Iran wird dieses Spiel nicht mitspielen. Ich denke, was wir hier sehen, ist eine dauerhafte Neudefinition der Parameter der Energiesicherheit. Welche Berechnungen oder Algorithmen auch immer vor diesem Krieg verwendet wurden, sie werden dauerhaft verändert. Es wird neue Algorithmen geben. Der Ölpreis wird auf jeden Fall höher sein. Denn, weißt du, zum Beispiel, wenn du Kuwait bist – sagen wir, Kuwaits Ölproduktion übersteht diesen Konflikt –

Strategisch gesehen, wissen Sie, all diese Nationen werden einen Schlag einstecken müssen. Vielleicht überstehen sie ihn nicht. Nehmen wir an, sie tun es. Nehmen wir an, die kuwaitische Königsfamilie überlebt. Werden sie dann einfach dasitzen und sagen: „Nun gut, wir verdoppeln unseren Einsatz auf Dummheit und machen wieder genau dasselbe, damit es erneut passieren kann,

weil der Iran jetzt jederzeit die Meerenge schließen kann"? Oder werden sie anfangen, mit den Saudis über den Bau einer neuen Pipeline zu verhandeln, die das kuwaitische Öl mit dem Roten Meer verbindet? Aber sie müssen verstehen, dass die Pipeline irgendwo beginnt – und genau das wird ein Ziel für die Iraner sein.

Das verändert alles. Jetzt, da die Welt verrückt geworden ist – jetzt, da die Israelis verrückt geworden sind, die Amerikaner verrückt geworden sind – und iranische Energieanlagen angreifen, bedeutet das, dass diese Energiequellen von nun an Ziele sind. Das verändert den gesamten Ansatz. Wissen Sie, das Gleiche passiert in Russland. Als die Ukrainer begannen, russisches Öl – strategische Ölproduktions- und Verarbeitungsanlagen – anzugreifen, erkannten die Russen, dass sie riesige Anlagen ohne Schutz hatten. Also sind die Russen jetzt dabei, diese Anlagen zu verstärken, physisch Luftabwehr einzurichten, das volle Programm.

Da ist jetzt, wissen Sie, die Rolle, die die russische Industrie bei der Abwehr von Drohnen spielt. Es ist nicht mehr nur das Verteidigungsministerium – diese Ölonternehmen sind jetzt selbst dafür verantwortlich, ihre Anlagen zu schützen, also entwickeln sie eigene Anti-Drohnen-Technologien. Nun, das wird die neue Realität sein. Man kann heute nicht mehr über den Bau eines Ölfelds im Nahen Osten sprechen, ohne auch darüber zu reden, wie man es verteidigt – was bedeutet, dass die Kosten steigen. Also wird alles teurer werden – alles wird teurer werden. Und das andere, was das zeigt, ist die Verwundbarkeit aller Seehandelsrouten. Schauen Sie auf die Straße von Malakka in Indonesien.

Das ist ein weiterer Punkt – ein entscheidender. Alles läuft dort durch. Der einfachste Ort der Welt, um ihn stillzulegen, nach der Straße von Hormus. Bab al-Mandab – du weißt schon, Jemen kann das dichtmachen. Suezkanal. Wir haben gesehen, was passiert, wenn ein Tanker sich in die falsche Richtung dreht und stecken bleibt – dann ist er blockiert. Nun, vielleicht ist es an der Zeit, dass der Iran beginnt, die Schifffahrt im Suezkanal zu versenken und ihn ebenfalls stillzulegen. Willst du dumme Spiele spielen? Die Iraner sind durchaus in der Lage, dieses Spiel ebenfalls zu spielen – dich für deine Dummheit bezahlen zu lassen, und zwar mit dem höchsten Preis. Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn? Das hier wird langfristiger Schmerz ohne jeglichen Gewinn sein. Das ist es, was heute in der Welt passiert.

#Nima

Ja, vielen Dank, Scott, dass du heute bei uns bist. Es ist immer eine große Freude.

#Scott

Danke. Es war mir eine Freude, mit Ihnen zu sprechen. Okay, bis bald. Auf Wiedersehen.

#Nima

Danke.